



10. MAI 2009

BERÜHMTE KLARINETTENTRIOS
WOLFGANG MEYER / KLARINETTE
RUBEN MELIKSETIAN / KLAVIER
MISCHA MEYER / VIOLONCELLO
WERKE VON SCHUMANN,
BURGMÜLLER, BEETHOVEN
UND BRAHMS

EINLASS 10 UHR / BEGINN 11 UHR

Der Karlsruher Klarinettfist und Hochschulprofessor **Wolfgang Meyer**, Preisträger des ARD-Wettbewerbs und international geschätzter Solist, hielt Meisterkurse in Brasilien, Italien, Japan, Kanada und Finnland. Als Widmungsträger führte er zahlreiche zeitgenössische Werke von Tiberiu Olah, Jean Francois, Péter Eötvös und Edison Denissov auf. In der Kammermusik arbeitet er bevorzugt mit seiner Schwester Sabine im Trio di Clarone, dem Zemlinsky-Trio, dem Carmina Quartett und dem Quatuor Mosaïques zusammen. Im Jahre 1996 begann die Zusammenarbeit mit dem Concentus musicus Wien unter Nicolaus Harnoncourt (zahlreiche Solokonzerte und eine CD-Produktion des Mozart-Klarinettenkonzerts).

Der 1983 geborene **Mischa Meyer**, Sohn von Wolfgang Meyer, gilt als neuer Star unter den Cellisten. Er studierte bereits im Alter von 13 Jahren bei Professor Martin Ostertag in Karlsruhe und wechselte 2004 an die Hochschule für Musik »Hanns Eisler« Berlin zu Professor David Geringas. Er ist Stipendiat der Studienstiftung des Deutschen Volkes, Preisträger zahlreicher deutscher und internationaler Wettbewerbe und wurde in diesem Jahr mit dem Preis des Deutschen Musikwettbewerbs ausgezeichnet. Zur Saison 2007/2008 wurde er vom Deutschen Symphonie-Orchester Berlin auf die Position des Solo-Cellisten berufen. Er ist Mitglied des Ovid Trios sowie des Eisler Quartetts. Mischa Meyer spielt ein Cello von Matteo Goffriller (1710/1720).

Der armenische Pianist **Ruben Meliksetian** zählt zu den wichtigsten und spannendsten Pianisten der jüngeren Generation. Er spielte zahlreiche CDs und Aufnahmen für Rundfunk und Fernsehen ein (SWR, BR, NDR und DeutschlandRadioBerlin). Ruben Meliksetian legte sein Konzertexamen in der Karlsruher Solistenklasse von Professor Sontraud Speidel mit Auszeichnung ab. Mehrmals wurde er bei internationalen Wettbewerben ausgezeichnet: unter anderem erhielt er im Alter von 14 Jahren den ersten Preis beim Festival »Neue Namen« in der ehemaligen Sowjetunion, bei den internationalen Klavierwettbewerben in Baden-Baden, Tel Hai, Cagliari und Karlsruhe.